



Bündnis für Weidevielfalt (in Sachsen-Anhalt): mit Innovationen und Wissenstransfer zu mehr Arten- und Strukturreichtum

– Auftaktworkshop in Bernburg, 12.03.2024 –

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Bündnis für Weidevielfalt (in Sachsen-Anhalt): mit Innovationen und Wissenstransfer zu mehr Arten- und Struktureichtum (WeideVielfalt)

Laufzeit des Projektes: 01.10.2023–30.09.2028

Projektleitung:

- Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Sabine Tischew, Strenzfelder Allee 28, 06406 Bernburg, sabine.tischew@hs-anhalt.de, Tel. +49 (0) 3471 355 1217, <https://www.hs-anhalt.de>, <https://www.offenlandinfo.de>

Weitere Verbundpartner:

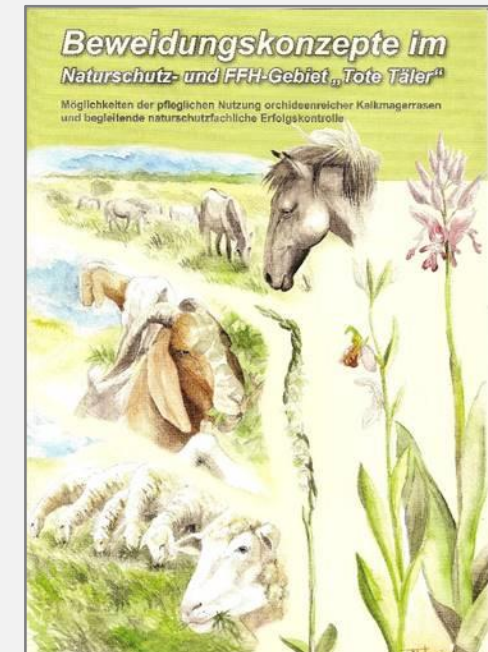
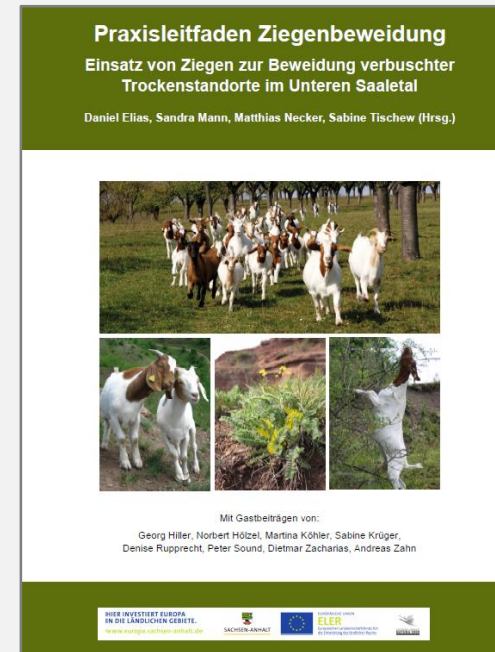
- Landschaftspflegeverein Saaletal e. V., <http://www.lpv-saaletal.de>
- NABU Stendal e. V., <http://www.wildnis.info>
- Primigenius gGmbH, <https://www.primigenius.de>
- Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt, <https://stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de>
- Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz e. V., <https://zönu.de>

Hochschule Anhalt – Arbeitsgruppe Professorinnen Kirmer/Tischew



Hochschule Anhalt – Arbeitsgruppe Professorinnen Kirmer/Tischew

- seit 1994 Bearbeitung von einer Vielzahl praxisbezogener Forschungsprojekte zur Nutzung, Pflege und Renaturierung von Offenlandlebensräumen
- Grünland und Beweidung wichtiges Tätigkeitsfeld
- viele Kontakte zu Akteuren in Landwirtschaft/Landschaftspflege und Behörden
- Wissenstransfer in die Praxis → <https://www.offenlandinfo.de>



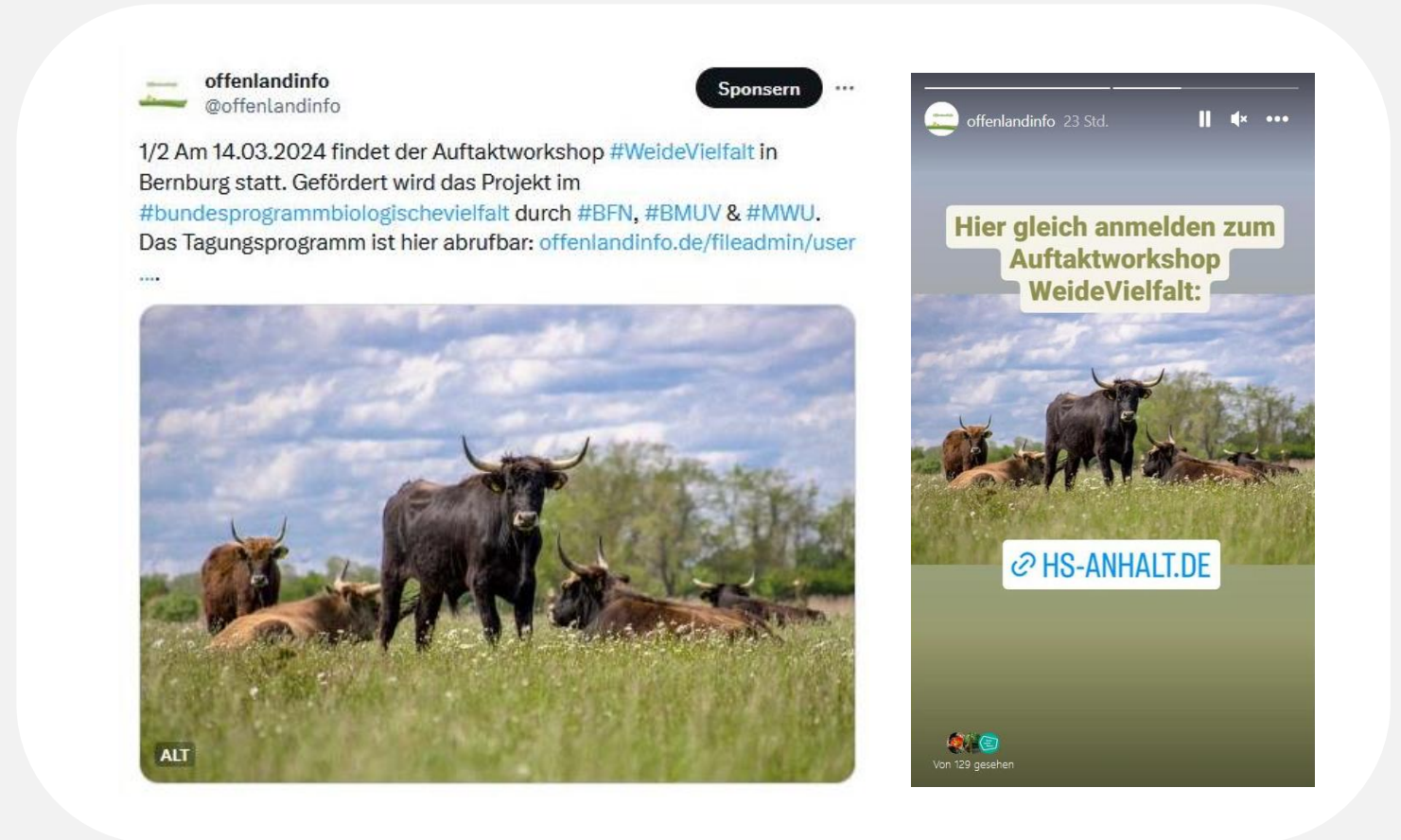
Hochschule Anhalt – Arbeitsgruppe Professorinnen Kirmer/Tischew

Kontakt:

<https://www.hs-anhalt.de>

<https://www.offenlandinfo.de>

Social Media:



Vorstellung der Verbundpartner



Landschaftspflegeverein Saaletal e. V.

- gegründet: 2007
- Sitz: Könnern OT Zickeritz
- Umsetzung vieler Arbeiten durch Projekte (insb. ELER)
 - Unterstützung von Stiftungen, Verbänden, Sparkasse; A+E ... und viel ehrenamtliche Arbeit
- Tierhaltung als landwirtschaftlicher, ökologisch wirtschaftender Betrieb



Kontakt: <http://www.lpv-saaletal.de>



Landschaftspflegeverein Saaletal e. V.

- Pflege und Erhalt von Trocken- und Halbtrockenrasen insbesondere über
→ Beweidung, aber auch Pflegemahd/ Entbuschungen
- Pflege, Erhalt und Wiederherstellung von Streuobstwiesen, Alleen,
Obstbaumreihen
- Anlage und Pflege von Hecken und Wegrändern für Biotopverbund,
Erosionsschutz
- Öffentlichkeitsarbeit / Umweltbildung mit Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen
- Umsetzung von ökologisch hochwertigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen



Vereinsziegen im Einsatz für den Erhalt artenreicher Halbtrockenrasen



Weg bei Zellewitz, über 200 gepflanzte Obstbäume – Verwendung alter Sorten



Pflanzung einer mehrreihigen Hecke und einzelner Obstbäume



artenreiches Grünland auf einer ehemaligen Ackerfläche



Landschaftspflegeverein Saaletal e. V.

- 17 Weideflächen (100–150 Burenziegen, 2 Fjord-Pferde, 6 Rotes Höhenvieh)
- Grünlandflächen, etwas Acker → Winterfutter (Heu, Luzerneheu, Hafer ...)
- überwiegend sehr ertragsschwache Standorte, aber naturschutzfachlich hochwertig
 - viele „Splitterflächen“ (MW: 2,8 ha), viele Steilflächen
 - Flächen überwiegend im FFH-Gebiet (hoher Anteil mit FNL)
- artenreiche Trockenrasenflora und -fauna, aber durch Vergrasung und Verbuschung akut bedroht
 - Pflege von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial



Bewirtschaftete / gepflegte Flächen (gesamt):	ca. 100 ha
eingerrichtete Weideflächen:	ca. 53 ha
Wiesen / Acker (Futteranbau)	ca. 42 ha / 2,5 ha
allg. Pflegeflächen	2,9 ha
(zzgl. weiterer Pflegeflächen ohne eigene Beweidung / Nutzung insb. in Projekten)	

Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kreisverband Stendal e.V.

- gegründet im Oktober 1990, ca. 300 Mitglieder
- seit 1992 eigener Zweck- und Spezialbetrieb „Naturschutz & Landschaftspflege“
- aktuell Bewirtschafter von ca. 400 ha Feuchtgrünland, Stromtalwiesen und Streuobstwiesen in drei Landkreisen, hauptsächlich im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
- Haltung von 200 Rindern (Galloways, Auerochsen, Highland Cattle), 25 Wasserbüffeln, 25 Robustpferden (hauptsächlich Exmoor-Ponies)

Kontakt: <http://www.wildnis.info>



Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kreisverband Stendal e. V.

Eigene größere Naturschutzprojekte:

- Elsholzweiden: Renaturierung, Vernässung und Extensivbeweidung von 100 Hektar Feuchtwiesenkomples, seit 1992
- Karrenbachweiden: Renaturierung von 30 Hektar Bruchwald und Extensivbewirtschaftung von angrenzenden ca. 30 ha Niedermoorweiden mit Galloways im NSG „Mahlpfuler Fenn“, seit 1992
→ hervorragendes Beispiel im UN-Dekade-Wettbewerb Moore und Feuchtgebiete (10/2023)



**UN-Dekade zur Wiederherstellung
von Ökosystemen**

Deutschland setzt sich ein!



**HERVORRAGENDES
BEISPIEL**

#GenerationRestoration



Primigenius gGmbH

- Bio-Landwirtschaftsbetrieb für Naturschutz und Landschaftspflege, gegründet 2002
- aktuell rund 260 Tiere (Heckrinder, Koniks, Landschafe)
 - Wulfener Bruchwiesen (170 ha)
 - Oranienbaumer Heide (800 ha) – **Top 3 Projekt der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen**
 - Elsdorfer Sandkiete (6 ha)
 - Salzwiesen bei Hecklingen (15 ha)
 - Kleckewitzer Heide bei Möhlau (18 ha)
- Selbstverarbeitung und Direktvermarktung von Rindfleisch (Online-Shop)



Kontakt: <https://www.primigenius.de>



**Halboffene Weidelandschaft
Oranienbaumer Heide mit Heckrindern und Koniks**





**Ehemaliger Truppenübungsplatz Möhlau im ersten Jahr der Beweidung
(Winter 2023/24)**



Halbtrockenrasen: Umtriebsbeweidung mit Pommernschafen (Elsdorfer Sandkiete)



Vorstellung der Verbundpartner



**Stoßbeweidung mit Pferden bei Steckby
– Standort der Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*)**



Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

- gegründet 2016
 - verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und engagiert sich für den Erhalt und die Förderung der Eigenart, Vielfalt und Schönheit der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft
 - Biotop- und Artenvielfalt in Sachsen-Anhalt soll durch Maßnahmen und Projekte der Stiftung gefördert werden
- Betätigungsfelder: Umsetzung von Projekten zur Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft, Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen



Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Schnittstelle zwischen Naturschutz und Landwirtschaft

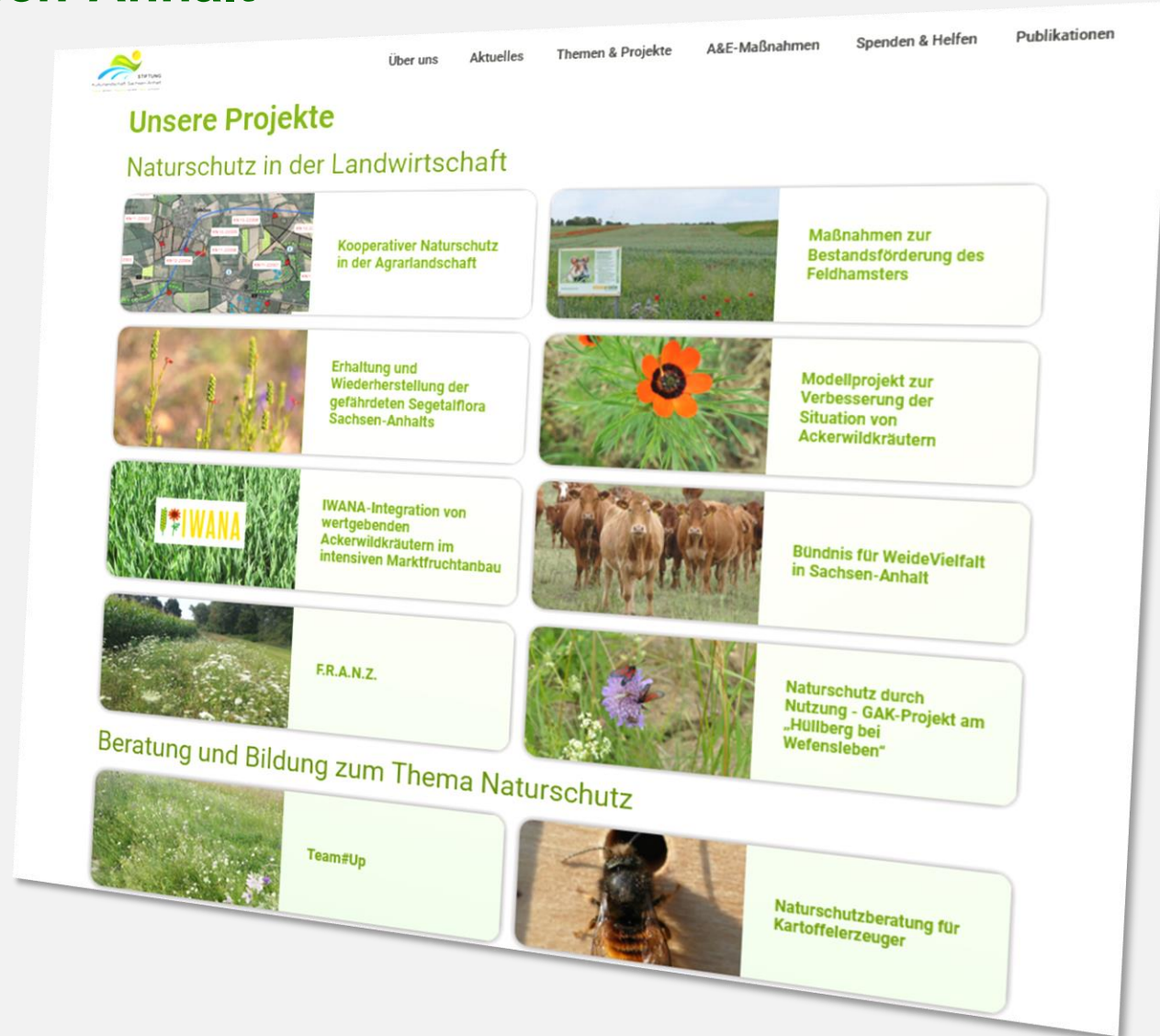


Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Kontakt:

<https://stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de>












 stiftung.kulturlandschaft.st



Über uns | Aktuelles | Themen & Projekte | A&E-Maßnahmen | Spenden & Helfen | Publikationen

Unsere Projekte

Naturschutz in der Landwirtschaft

-  Kooperativer Naturschutz in der Agrarlandschaft
-  Maßnahmen zur Bestandsförderung des Feldhamsters
-  Erhaltung und Wiederherstellung der gefährdeten Segetalflora Sachsens-Anhalts
-  Modellprojekt zur Verbesserung der Situation von Ackerwildkräutern
-  IWANA-Integration von wertgebenden Ackerwildkräutern im intensiven Marktfruchtanbau
-  Bündnis für WeideVielfalt in Sachsen-Anhalt
-  F.R.A.N.Z.
-  Naturschutz durch Nutzung - GAK-Projekt am „Hülberg bei Wefensleben“
-  Beratung und Bildung zum Thema Naturschutz
-  Team#Up
-  Naturschutzberatung für Kartoffelerzeuger

Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

- arbeitet seit 27 Jahren (Gründung 1997) in freier Trägerschaft des gemeinnützigen ZÖNU e.V.
- Einrichtung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“
 - zielgruppenorientierte Bildungsprogramme (Lernende, Lehrende, Familien und Erholungssuchende)
 - Verbindung von Naturerleben, Umwelt- und Klimabildung sowie inter- und kultureller Bildung mit globalem Lernen



Bildung
gestaltet
Zukunft



Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

- intensive Kooperation mit dem NABU Kreisverband Stendal
→ Verbindung von praktischen Naturschutzmaßnahmen mit handlungsorientierten Bildungsprogrammen

Kontakt:

<https://zönu.de>



BÜNSA
BÜNDNIS
NACHHALTIGKEIT
SACHSEN-ANHALT



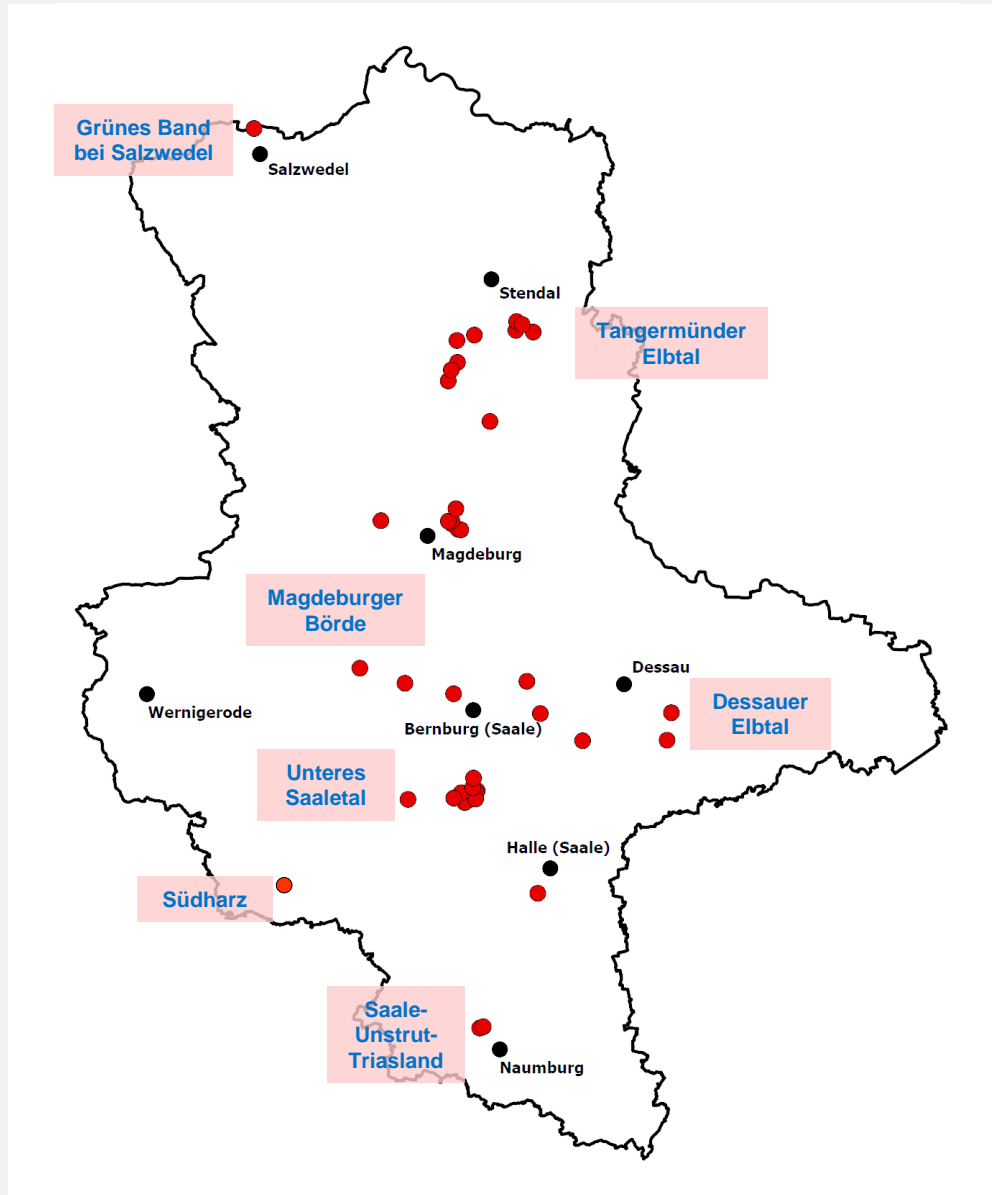
Projektziele:

- Entwicklung innovativer Lösungen zur Förderung der Biodiversität auf beweidetem Grünland
 - darauf aufbauend soll ein umfassendes Beratungsangebot entwickelt werden, um weitere Landnutzende zu motivieren
 - Umsetzung in sieben Modellregionen mit einer großen Vielfalt an Weideformen, Weidetieren und Lebensräumen (mindestens 700 ha Maßnahmen-Flächen)

Herausforderungen:

- (1) Etablierung von Zielarten (Flora, Fauna) auf struktur- und artenarmen (ehemaligen) Intensivgrünländern oder Brachen mittels Anpassungen im Beweidungsregime und der Anlage von Etablierungsfenstern mit Wiesendruschmaterial/zertifiziertem Wildpflanzensaatgut
- (2) Abbau von Wissens-/Kommunikationsdefiziten durch zielorientierte Mediation und Öffentlichkeitsarbeit unter Einsatz moderner Kommunikations-/Motivationsinstrumente
- (3) Bundesweite Strahlkraft über Öffentlichkeitsarbeit

Sieben Modellregionen



1. Projektphase

2023 2024 2025

2. Projektphase

2026 2027 2028

Arbeitspaket 1: Erhöhung des Struktur-, Blüten- und Insektenreichtums mittels Anpassungen im Beweidungsregime durch adaptives Management

Arbeitspaket 2: Wiederansiedlung von floristischen Zielarten

Arbeitspaket 3: Wiederherstellung und Aufwertung von FFH-LRT

Arbeitspaket 4: Aufbau eines landes- und bundesweiten Beratungsangebotes und Entwicklung einer Auszeichnungsplakette *WeideVielfalt*

Arbeitspaket 5: Übertragung der Ergebnisse in Sachsen-Anhalt

Arbeitspaket 6: Evaluation der Projektergebnisse – prozessbegleitend über die gesamte Projektlaufzeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit – Wir halten Sie auf dem Laufenden...

